

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Gesund in die Ferien
Haben Sie Ihre Reiseapotheke
schon gepackt?**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 16. August 2019 – Nr. 33



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Gemeinderat: Meinungen zur Wahl

Auf rund einer Seite sind Leserbriefe zur «Gemeinderatsersatzwahl» zu finden. Dabei gibt es auch diese Woche wieder viele Meinungen, Argumente und Gründe, wieso man für diesen oder jenen Kandidierenden stimmen sollte. Die Wahlen finden am 25. August statt. **Seite 6**

Ein Besuch bei zwei Familiengärten

Von Juni bis August kann man den Familiengarten geniessen, heisst es. Wir haben die Familiengärten «Hintererli» und «Widen» besucht. Dabei sind wir in eine eigene, schöne und natürliche Welt eingetaucht. **Seiten 16 und 17**

Der FC Pratteln startet mit einem «Dreier»

Trotz sechs Neuzugängen in der Startelf wusste der FC Pratteln beim Saisonauftakt der neuen Saison in der 2. Liga regional zu überzeugen. Das Team von Trainer Yves Kellerhals siegte beim BSC Old Boys II verdient mit 5:1 (1:0). **Seite 23**

Erfolgreiches Mattenfest mit ungewöhnlicher Premiere



Der WFV MuttENZ konnte letztes Wochenende einmal mehr viele Leute am Mattenfest begrüssen. Diese wurden am Samstagmittag Zeugen eines ungewöhnlichen Anlasses: Der Verein war erstmals Gastgeber der Basler Schlagrudermeisterschaft und nahm selbstverständlich auch daran teil. Foto Alan Heckel **Seite 3**

SCHNEIDER Sanitär Spenglerei

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.
GEBERIT

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20**

JK HÖRBERATUNG
DORNACH-ARLESHEIM

HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12
4143 Dornach
Tel 061 703 00 01

E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

**Bikefestival Basel
dieses Wochenende**

Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf
den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

www.isotec-walzer.ch



ISO-TEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31 050692



Die ImmoVerkäufer

verkaufen?

☎ 061 222 28 84

✉ verkauf@dieimmoverkaeufer.ch

30 JAHRE
THEATERGRUPPEN
RATTENFÄNGER

FAUST

Johann Wolfgang Goethe Regie: Danny Wehrmüller

- Abendkasse
- Theaterrestaurant mit Nachtessen
- Bei unsicherer Witterung:
Tel. 079 883 77 28



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11
4452 Itingen

 **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenzeranzeiger.ch



ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

RECHNEN SIE MIT ALLEM

5.529.01 - 05.2019

Wasserfahren

Willkommener «Füller» für die Zeit zwischen zwei «Explosionen»

Im Rahmen seines Mattenests führte der WFV Muttenz erstmals die Basler Schlagrudermeisterschaft durch.

Von Alan Heckel

Adrian Lüthi ist Vize-Präsident beim WFV Muttenz und übernimmt immer wieder diverse Aufgaben im Verein, beispielsweise als Betreuer für die Presse. Nicht grundlos, denn als er letzten Samstag den MA am Mattenest übers Gelände führt, haut er so manchen «dankbaren» Satz raus. Als Lüthi gebeten wird, vom Vorabend zu erzählen, meint er: «Es war wie jeden Freitag am Mattenest – um 18 Uhr explodiert hier alles!» Auch heuer waren sämtliche Tische besetzt, um 20 Uhr wurden zahlreiche zusätzliche Bänke aufgestellt und dennoch konsumierten eine Menge Leute ihren Fisch auf der Wiese.

Auch sportlich gefordert

Am Nachmittag nach der «Explosion» füllt sich die Matte beim WFV-Depot bei der Schweizerhalle hingegen traditionell nur schleppend. Wie man die Leute ein paar Stunden vor der nächsten «Explosion» am Abend und dem traditionell gut besuchten Sonntag an den «Bach» locken kann, darüber zerbricht man sich im Verein regelmässig die Köpfe. In diesem Jahr ist es die Durchführung der

Die Siegermannschaft: Auf dem Langschiff sind zusätzlich zur Rudercrew zwei Steuer-männer (Stephan Weymuth hinten und Adrian Lüthi vorne) und ein Taktgeber (Stephan Weisskopf) im Einsatz.

Foto Christine Braun



Basler Schlagrudermeisterschaft, die als «Füller» dafür sorgen soll, dass die Festwirtschaft nicht grundlos öffnet.

Der Plan geht durchaus auf. Natürlich ist es keine Explosion, doch die vielen Helferinnen und Helfer – 80 vom WFV, dazu 40 im Service von anderen Vereinen – kommen nun etwas früher auf Betriebstemperatur. Zeit, für ein Foto zu posieren, haben aber dennoch alle.

Für die Muttenzer Wasserfahrer geht es zudem nicht mehr allein darum, den Besucherinnen und Besuchern ein tolles Fest auf die Beine zu stellen, auch sportlich werden sie gefordert und zeigen, dass sie zu Hause auch in ungewohnteren Booten nur schwer zu schlagen sind. In der Vierer-Weid-

ling- und der Langschiff-Kategorie heisst der Sieger jedenfalls WFV Muttenz. Am Plausch-Schlagruderrennen gewinnt übrigens die Schibler AG bei den Männern, während bei den Frauen die Heuwänder die Nase vorn haben.

Entspannter Präsident

Somit ist es ein weiteres gelungenes Mattenest, was auch Daniel Strohmeier freut. Elf Jahre lang war er im OK des Events eingespannt, nun hat er als Vereinspräsident einen anderen Blickwinkel und ist gemäss eigener Aussage «viel entspannter» als in seiner früheren Funktion. «Ich weiss, dass im Vorfeld toll gearbeitet worden ist.»

Jahr für Jahr finden zahlreiche Besucher aus Muttenz und von weiter weg am Mattenest. «Diesen

Freitagabend wurden wir förmlich überrant», sagt Strohmeier und hält es nicht für selbstverständlich, dass die Leute dem Anlass die Stange halten. «Schliesslich ist im Gegensatz zu früher jedes Wochenende irgendwo in der Region ein Fest.»

Und was ist der Grund, dass es hier regelmässig «explodiert»? Für den Präsidenten ist es die gute Organisation, die Bereitschaft der vielen Helferinnen und Helfer, mit anzupacken, und das gute Verhältnis zwischen den Muttenzer Vereinen. Vize-Präsident Lüthi addiert dazu noch die kulinarische Komponente: «Der Fisch lockt die Menschen ausserhalb der Dorfgrenzen nach Muttenz. Es heisst schliesslich nicht umsonst «Mattenest mit Fischessen!»



Fixpunkte: Monika und Willy Weymuth sind seit Jahren am Fischstand «zu Hause» und haben den Dreh raus.

Fotos Alan Heckel



Drei von vielen externen Helfenden: Luca Bonifacio, Francesca Ryser und Iria Boullosa (rechts) lassen sich den Stress nicht anmerken.



Gut gelaunt: Daniel Strohmeier, Präsident des WFV Muttenz, hat seinen Spass am Mattenest.



GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370

Kunstprojekt Salz der Erde 22.8. – 19.9.19

VERNISSAGE
Donnerstag 22. August,
18 – 21 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag, 16 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag,
13 – 18 Uhr

ORT / ADRESSE
Saline Riburg
Salinenstrasse
4313 Möhlin

**Caspar Abt, Wolfgang Burn,
Madeleine Burn-Kaufmann**
Installation *Wo ist das Meer?*

Roberto Bargellini
Filme im Guckkasten

Sylvia Goeschke
Skulptur *NaCl-Molekül*

Barbara Groher
Skulptur *Salz Stein Brot*

Dominik His
Installation *Sole Cloud*

Pascal Joray
Kunst-Fahnen *Salz im Wind*

Sybille Krauer-Büttiker
Triptychon *Salzaltar*

**maboart, Ursula Bohren
Magoni und Claudio Magoni**
Licht-Installation
morgen ist salz

Roman Müller
Skulptur *Umgeschichtet*

Ruth Urech, Gido Wiederkehr
Interaktion *Salz der Erde*



PROJEKTPARTNER:



SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES



Christian und Michael Salz, Rheinfelden
Sabina Freiermuth-Salz, Zofingen

ES GESCHIEHT NICHT DIR ABER JETZT

UNRECHT GEHÖRT AUFGEDECKT
SPENDE 5 FRANKEN:
SMS «JETZT» AN 488

STOPP-FOLTER.CH

AMNESTY
INTERNATIONAL

Inserieren
bringt Erfolg!

Die Verkehrsunfälle auf hoher See häufen sich. Schiffskollisionen treiben Pottwale im Mittelmeer an den Rand der Ausrottung. Jetzt helfen: **oceancare.org**

Jugend

Staudämme bauen, ein Blumen-Memory und Theater spielen

Die Feldrebenwoche bot vielen Kindern auch dieses Jahr beste Unterhaltung.

Die Feldrebenwoche ist ein Tagesferien-Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und wird von der Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde organisiert und geleitet. Die Feldrebenwoche fand auch dieses Jahr in der ersten Ferienwoche vom 1. Juli bis am 5. Juli statt, insgesamt waren 40 Kinder dabei.

Am Montag ging es vom Treffpunkt Kirchgemeindehaus Feldreben in MuttENZ mit dem Bus und dem Tram nach Arlesheim Dorf. Anschliessend folgte ein Spaziergang durch die Ermitage. Bei der Feuerstelle angekommen wurde ein Feuer entfacht und eine Wurst gebraten. Vor und nach dem Essen blieb genügend Zeit, um in Gruppen das Bachbett zu erkunden oder um Brücken und Staudämme zu bauen. Nach einer längeren Mittagspause machte sich die Gruppe auf den Weg zu den Höhlen. Dort folgte eine Schatzsuche. Nachdem alle etwas von den Süßigkeiten aus der Schatzdose bekommen hatten, war es schon Zeit, um in Richtung Tram aufzubrechen.

Der zweite Tag der Feldrebenwoche war ein Nachmittag für alle, die sich gerne drinnen austoben. Nach einer Stunde Aufwärmen durch Bewegungsspiele und diverse Improvisationstheater-Spiele zeigte eine «Impronautin» den Kindern, worauf es beim Theaterspielen ankommt, damit auch Geschichten, Szenen entstehen und Rollen wachsen können. Es wurden Räubergeschichten und die Abenteuer von vollgestopften Kühlschränken auf der Autobahn er-



Singen und Tanzen mit einem Häuptling und einem Medizinmann in den Merian-Gärten.

Fotos zVg

funden und gespielt bis hin zu den unglaublichen Abenteuern im Heissluftballon. Es jagte eine geniale Idee die nächste, es wurde viel ausprobiert und noch mehr gestaunt und gelacht.

Am Mittwoch führte ein Weg über die Rüthihard in die Merian-Gärten. Dort begann das Naturerlebnis mit dem Barfusspfad. Anschliessend durfte jeder sich ein Foto einer Blume ansehen und die passende Blume dazu in den Gärten suchen. «Das Blumenmemory» half mit, den Blick für die Blumenpracht zu schärfen. Nach dem

Mittagessen gab es eine besondere Überraschung. Das Theaterstück Pocahontas lud mit einem Indianerhäuptling und dem Medizinmann zum Singen und Tanzen ein. Anschliessend genossen alle noch ein Glacé, bevor die Gruppe den Heimweg antrat.

Am Donnerstag stand Basteln auf dem Programm. Aus einem Stück Holz durfte jedes Kind seinen eigenen Stempel herstellen. Dazu wurde zuerst das gewünschte Motiv auf ein Stück Moosgummi gezeichnet, dann ausgeschnitten, auf das Holzstück geklebt und zum Trock-



Diese Truppe hat eine kleine Brücke aus Holz gebaut.

nen auf die Seite gelegt. Als jeder zwei bis drei Stempel fertig hatte, ging es ans Bemalen der Stempel. Nun konnte jedes Kind eine Stofftasche und das selbstmitgebrachte T-Shirt bedrucken.

Am Freitagnachmittag stand eine Wasserschlacht vom Feinsten auf dem Programm. Ausserdem wurde eine Wasserrutsche aufgebaut. Zur Vorbereitung halfen einige Kinder mit, die Wasserballons aufzufüllen. Nun konnte das grosse Spritzen beginnen. Beim Spielnachmittag mit Wasserspielen konnten sich alle so richtig nass spritzen. Die Wasserballonschlacht bildete den krönenden Abschluss einer frohen und heissen Feldrebenwoche. Die Kinder gingen nach dieser Woche müde, aber freudig nach Hause.

Das Fazit fiel äusserst positiv aus. Platz für mehr Kinder hätte es noch gehabt. Für alle, die gerne mal eine Feldrebenwoche erleben möchten: Die Feldrebenwoche findet voraussichtlich auch nächstes Jahr wieder statt.

Mariana Dall'O, Jugendarbeiterin



Es war auch handwerkliches Geschick und Kreativität gefragt in dieser Feldrebenwoche.



Sommerspass: Auf dem Barfusspfad in den Merian-Gärten und kühles Nass am Bach.



Leserbriefe

Thomas Schaub in den Gemeinderat

Seit einigen Jahren kenne ich Thomas Schaub, da unsere beiden Söhne gemeinsam in die Schule gehen und wir zudem im gleichen Quartier wohnen.

Thomas Schaub weist die optimalen Voraussetzungen auf, um sich am 25. August als gewählter Gemeinderat für die Anliegen der Muttentzer Sportvereine und für die Bevölkerung einzusetzen. Ich kenne ihn als interessierten und konstruktiven Kommunal-Politiker, der stets ein offenes Ohr für alle Anliegen hat. Zudem ist er bestens in Muttentz integriert und nimmt teil an unserem Dorf- und Vereinsleben. Ich konnte mich mit ihm schon oft über die Anliegen der diversen Vereine austauschen, in denen ich aktiv oder auch passiv tätig bin.

Sein Wahlmotto «zuelose, apacke, löse» meint er ernst, denn er ist jemand, der nach Lösungen sucht, umsetzt und somit auch die Anliegen der diversen Anspruchsgruppen stützt. Als aktiver Einwohner sind ihm die Anliegen von Jung und Alt, von Vereinen und KMU gleichermaßen wichtig und bewusst.

Aus diesen Gründen wähle ich am 25. August Thomas Schaub in den Gemeinderat und empfehle Ihnen, ihm ebenfalls Ihre Stimme zu schenken.

Beat Lustenberger, Muttentz

Kein Persilschein

Wer bei der kommenden Gemeinderats-Ersatzwahl sein Stimmrecht seriös ausüben will hat eigentlich keine Wahl: Die SP schickt einen Polit-Novizen ins Rennen, der zudem den meisten Muttentzerninnen und Muttentzern völlig unbekannt ist. Anlässlich der einzigen Podiumsveranstaltung, wo Herr Laukemann sich zumindest in einem kleinen Rahmen hätte persönlich vorstellen können, fehlte er mitten im Wahlkampf ferienab-

send (!). Dass die SP in ihrer Personalnot ihr Neo-Mitglied unterstützt und dem Abteilungsleiter einer IT-Abteilung beste Qualifikationen attestiert, ist ja verständlich, dass aber die Grünen hinter einem Kandidaten stehen, der unsere Gemeinde und die hiesigen Gepflogenheiten kaum kennt, kann nur mit ideologischer Sturheit, sicher aber nicht mit verantwortungsbewusstem Wahlverhalten zu tun haben. Zum Glück gibt es aus diesen beiden Parteien offenbar viele, die auch nicht die Katze im Sack wählen werden.

Mit Thomas Schaub stellt sich hingegen ein Kandidat zur Wahl, der sich schon sehr lange für uns und unsere Gemeinde einsetzt, den man kennt und der zuhören und anpacken kann.

Daher bin ich gegen einen Persilschein für einen Quoten-SPLer und empfehle mit Überzeugung Thomas Schaub zur Wahl in den Muttentzer Gemeinderat – da weiss man was man hat!

Jürg Bolliger, Muttentz

Jede Stimme zählt für Yves Laukemann

Yves Laukemann hat im ersten Wahlgang den Einzug in den Muttentzer Gemeinderat denkbar knapp verpasst. Damit dies im zweiten glückt, braucht es jede Stimme!

Der Gemeinderat soll auch in Zukunft ausgewogen besetzt sein und nicht bürgerlich dominiert. Umwelt- und Klimafragen sowie soziale Anliegen drohen sonst auf die lange Bank geschoben zu werden. Mit Yves Laukemann stellt die SP Muttentz einen sympathischen und kompetenten Kandidaten, der sich für die Anliegen aller Einwohnenden von Muttentz einsetzt und gegen ungerechte Privilegien ankämpft.

Er bringt aus seinem beruflichen Hintergrund in der Privatwirtschaft das nötige Knowhow mit, um die Gemeinde zukünftig finanziell solide aufzustellen, und ist dank seiner Tätigkeit in der öffent-

lichen Verwaltung mit den politischen Abläufen vertraut und gut vernetzt. Gerade bei der familienergänzenden Betreuung, bei einer nachhaltigen Gesundheits- und Pflegeversorgung oder bei bezahlbarem Wohnraum braucht es eine soziale Stimme und eine neue, innovative Kraft. Ich wähle am 25. August Yves Laukemann.

Roman Brunner,

Landrat SP Baselland, Muttentz

Als Familie wählen wir Yves Laukemann

Wir leben noch keine Ewigkeit in Muttentz, doch wir fühlen uns hier sehr zu Hause. Muttentz ist als Wohnort attraktiv, gut erschlossen und ein Dorf mit Herz. Wir erleben, wie tolle Anlässe wie «Jazz uf em Platz», Markttag oder Fischessen die Menschen zusammen bringen. Die Muttentzer Vereine leisten dazu einen wichtigen Beitrag und helfen mit, dass ein guter Geist in Muttentz lebt. Der Dorfkern erfreut auch noch mit kleinen Läden, hoffentlich bleiben uns diese auch in Zukunft erhalten, sie sind ein Teil der Dorfkultur.

Als Familie mit drei Kindern ist uns natürlich das Bildungsangebot sehr wichtig und als berufstätige Eltern ist die Ganztags-Betreuung und der Mittagstisch im Sonnenmatt Tagesheim ein unverzichtbares Angebot geworden. Die massive Preiserhöhung für die familienergänzende Kinderbetreuung hat uns Familien im Kern getroffen. Erfolgt die Sanierung der Dorf Finanzen nicht etwas zu stark auf Kosten der Familien?

Jetzt haben wir die Möglichkeit, mit Yves Laukemann einen Vertreter in den Gemeinderat zu wählen, den diese Fragen sehr beschäftigen. Wir erleben ihn als engagierten Nachbarn und sind überzeugt, dass er die Sorgen von Familien versteht und sich dafür einsetzt, dass sich Familien in Muttentz wohlfühlen. Yves Laukemann ist offen für Neues und wird mit seiner beruflichen Erfahrung mithelfen, dass uns die laufende Digitalisie-

rung nutzt. Sie trifft uns alle, noch mehr aber unsere Kinder und es braucht eine Begleitung schon im Kindergarten und der Primarschule.

Wir werden am 25. August Yves Laukemann überzeugt unsere Stimme geben.

Familie Tiaden Lüscher, Muttentz

Humorvolle Bundesfeier?

Ja, dem OK der Bundesfeier vom 31. Juli gebührt grosses Lob, ja, der Moderator hat mehr oder weniger souverän durch das Programm geführt, ja, das Programm war abwechslungsreich. Nein, die Ansprache von Ansgar Gmür war nicht von feinstem Humor. Wenn ein Student der christlichen Nächstenliebe (Theologie) seine eigene Frau für einen billigen Witz, ... ja, es ist nicht schön, dass wir schon 36 Jahre verheiratet sind, verunglimpft, zeugt dies von wenig Gespür von feinem, eher von plumpem Stammtischhumor, sehr schade.

Stefan Bischoff, Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenteranzeiger.ch oder als Brief an: Muttentzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen.

Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

EVP entfacht ihr Wahlfeuer

Am Vorabend des Nationalfeiertages lud die EVP Baselland zum Auftakt der nationalen Wahlen auf den Schleifenberg nach Liestal ein. Kandidierende, Mitglieder und Freunde entfachten das EVP-Wahlfeuer.

Ein gemütliches Wahl-Picknick eröffnete den Abend. Rund um die

Grillstellen, am Salatbuffet und unter den gelben Partyzelten wurde fleissig Privates und Politisches ausgetauscht. Kurz nach 20 Uhr hielt Stände- und Nationalratskandidatin Elisabeth Augstburger eine Festrede. Ihre Gedanken und der Ort der Rede ermunterten zur Beibehaltung der weitsichtigen EVP-Politik aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt. Danach trugen

alle Holz für das Wahlfeuer zusammen. Ein Zeichen dafür, dass Wahlen Teamarbeit sind. Es braucht die Mithilfe vieler, um richtig anzuheuern und am Ende das Baselbieter EVP-Licht vom Kantonshauptort nach Bundesbern zu tragen. Spitzenkandidatin Augstburger oblag die Feuerentfaltung. Auszaghaften Flämmchen entwickelte sich ein grosses, wärmendes Feuer. Wiede-

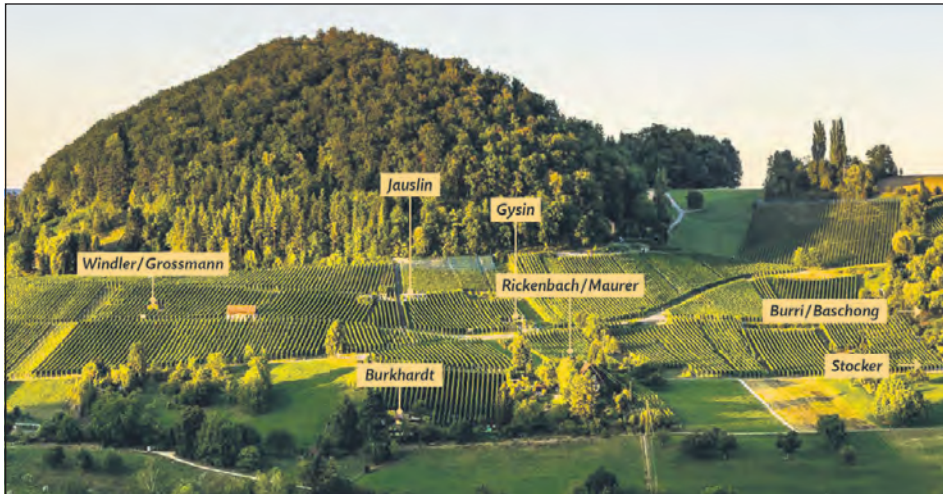
rum als Sinnbild für die gewünschten gelben Früchte des Wahlherbstes wurden in der Glut des Feuers Schoggibananen gebraten.

Timon Zingg, EVP Muttentz-Birsfelden

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wein

Räbhüüsli-Fescht im MuttENZer Räbbäärg



An diesen
Orten findet
das Räbhüüsli-
Fescht statt.

Foto zVg

Rund um die Rebe gibt es viel zu sehen, zu hören und zu degustieren.

Winzer und Hobbywinzer öffnen am Sonntag, 1. September, ihre Räbhüüsli im MuttENZer Rebberg, um der Bevölkerung einen Einblick in die vielseitige Arbeit rund um die Rebe zu gewähren. Gleichzeitig können sie aufzeigen, wie sich

die Reben entwickelt haben. Das Räbhüüsli-Fescht findet von 11 bis 19 Uhr statt.

Für besonders interessierte Besucherinnen und Besucher bieten wir eine Rebbergführung an. Diese findet um 14 Uhr statt. Der Besammlungsort ist das grosse Rebbhaus (Hallenhaus).

Es besteht die Möglichkeit, sich in sieben Räbhüüsli über diverse Weinspezialitäten zu orientieren

und diese auch zu degustieren. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt und man kann seinen Hunger stillen.

Die Räbhüüslibesitzer hoffen am Räbhüüsli-Fescht möglichst vielen Gästen zeigen zu dürfen, was für verschiedene Arbeitsschritte es braucht, bis sie die herrlichen, gehaltvollen MuttENZer-Weine geniessen können.

Die sieben Räbhüüslibesitzer

Das Angebot

1. Räbhüüsli Burkhardt an der Lättenstrasse, Familie Burkhardt, Raclette.
2. Räbhüüsli Gysin an der Schauenburgstrasse, Familie Gysin, Kaninchen mit Polenta und Speckbrettli.
3. Räbhüüsli Jauslin an der Neusetzstrasse, Weingut Jauslin, Verschiedenes vom Grill und Salate.
4. Räbhüüsli Stocker an der Badstubenstrasse, Stocker Weine AG, Verschiedenes vom Grill.
5. Schutzhütte an der Schauenburgstrasse, Rebbauverein, Familien Burri und Baschong, Läberli mit Brot
6. Räbhüüsli Rickenbach an der Badstubenstrasse, Familien Rickenbach und Maurer, Treberwürste und Salate
7. Räbhüüsli an der Neusetzstrasse, Rebbauverein Familien Windler und Grossmann, Thonbrötli vom «Schlappe Franz».



reinhardt

Stadt-Safari

Entdeckerlust

Tierisch gut

Katharina Schürch

Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge

160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



FROSSARD REISEN

reinhardt

LESERREISE MIT DER AUTORIN
HELEN LIEBENDÖRFER

«AU CŒUR DE LA FRANCE»

Vom 14.-17. Oktober 2019

Viele kennen das Gebiet zwischen den Flüssen Loire und Charente nur vom Vorbeifahren auf dem Weg in die Normandie oder die Bretagne. Dabei trifft man hier auf ein reiches kulturelles Erbe. Die Landschaft wird geprägt durch die Viehzucht, die grünen Weiden und die Flüsse der Vienne, der Gartempe und der Charente. Beherrschendes Thema der Kunst ist die Romanik, denn «nirgends in Europa findet man eine derartige Dichte hochkarätiger romanischer Kirchen des 12. Jahrhunderts wie hier». (Zitat DuMont). Die Zeit der Jakobspilger, die auf dem Weg nach Santiago de Compostela auf verschiedenen Wegen hier vorbeizogen, sowie die Burgen mit der Geschichte rund um Richard Löwenherz sind allgegenwärtig.

TAG 1

MONTAG, 14. OKTOBER 2019

8 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Poitiers, mit Mittagessen (im Preis inkl.) nahe Auxerre. Ankunft im Hotel Ibis Centre in Poitiers (3 Nächte). Abendessen (im Preis inkl.).

TAG 2

DIENSTAG, 15. OKTOBER 2019

Vormittags Spaziergang in Poitiers zur kunsthistorisch bedeutenden romanischen Kirche Notre-Dame-La Grande, Besichtigung, anschliessend kurze Fahrt nach Chauvigny, Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen und Besichtigung der romanischen Kirche St. Pierre. Freies Mittagessen. Am Nachmittag kurze Fahrt nach Saint-Savin-sur-Gartempe zur romanischen Abteikirche mit den herrlichen Deckenmalereien aus dem 11./12. Jh. (Unesco Weltkulturerbe), Besichtigung. Anschliessend Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Nachtessen (im Preis inkl.).



CHÂTEAU BARONNIAL IN CHAUVIGNY

TAG 3

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

Fahrt nach Civaux, Besichtigung des bedeutenden Friedhofs aus der Merowingerzeit mit zahlreichen Sarkophagen vom 5.–8. Jh. n. Chr. Weiterfahrt nach Limoges, bekannt für seinen Porzellan- und Emaillehandel. Spaziergang ins Zentrum und freies Mittagessen. Am Nachmittag Besichtigung der Kathedrale Saint-Étienne (13. Jh.), anschliessend Fahrt via Oradour (Massaker der deutschen SS 1944, heute zum historischen Denkmal erklärtes Ruinendorf) und zurück ins Hotel. Gemeinsames Nachtessen (im Preis inkl.).



CATHÉDRALE SAINT-ÉTIENNE IN BOURGES

TAG 4

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

Rückfahrt nach Basel, via Bourges. Besichtigung der riesigen Kathedrale Saint-Étienne (Unesco Weltkulturerbe), freies Mittagessen. Weiterfahrt nach Beaune, wo wir zum Abschluss der Reise eine Weinkellerei besuchen und eine Degustation geniessen. Ankunft in Basel gegen 21 Uhr.



ARCHE
SAINT-SAVIN

«Nirgends in Europa findet man eine derartige Dichte hochkarätiger romanischer Kirchen des 12. Jahrhunderts wie hier.» DUMONT

HELEN LIEBENDÖRFER

DIE REISE WIRD GEFÜHRT VON DR. H.C. HELEN LIEBENDÖRFER

Helen Liebendörfer ist erfolgreiche Autorin des Reinhardt Verlags sowie Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule Basel. Sie hat sich mit diversen kulturellen Projekten einen Namen gemacht. Sie engagiert sich unter anderem für das Basler Münster sowie das Andenken an Johann Peter Hebel und Hermann Hesse. Helen Liebendörfer hat bereits viele Kulturreisen in verschiedene Länder geleitet. Ihre sachkundigen Führungen lassen diese Reise zu einem Erlebnis werden.

KOSTEN

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER CHF 1520.–

(ZUSCHLAG EINZELZIMMER CHF 150.–)

Im Preis inbegriffen:

- Busfahrten in 5*-Bus für ganze Reise
- Ein Mittagessen in Auxerre (Hinreise)
- 3 Übernachtungen im 3*-Hotel Ibis Centre in Poitiers inkl. Frühstück
- Nachtessen an den Tagen 1, 2 und 3
- Ausflüge und Besichtigungen gemäss Programm
- Eintrittsgebühren
- Besuch Weinkellerei mit Degustation in Beaune am letzten Tag
- Ausführliche Reisedokumentation

Nicht inbegriffen:

- Mittagessen sowie Getränke, welche nicht im Programm aufgeführt sind
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.– (falls nicht vorhanden)
- Auftragspauschale CHF 30.–

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Min. 12 Personen, Max. 20 Personen

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich: Sattelpasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55
booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch

Schulanfang

Achtung, Kinder überraschen auf der Strasse

Autofahrer Achtung:
Am Montag war für viele
Kinder Schulanfang.

MA. Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz im Strassenverkehr 950 Kinder im Alter bis 14 Jahre – zu Fuss, mit dem Trottiennet oder auf dem Velo. Beginnt wieder die Schulzeit, sind Kinder vermehrt unterwegs. Die BfU lanciert deshalb eine Schulwegkampagne – unterstützt durch den Fonds für Verkehrssicherheit und die Polizei. Das Ziel: Fahrzeuglenkende sollen darauf vorbereitet sein, dass Kinder sich im Strassenverkehr oft überraschend verhalten.

Doppelt aufpassen

Für Kinder ist der Schulweg ein ganz besonderes Erlebnis. Sie spielen, toben herum und erzählen sich die neuesten Geschichten. Dass dabei entlang der Strasse Gefahren



Das Gefahrenbewusstsein ist bei Kindern noch wenig entwickelt, umso mehr müssen Fahrzeuglenker mitdenken und aufpassen.

Foto zVg

lauern, geht dabei schnell vergessen. Pro Jahr gibt es im Schweizer Strassenverkehr total 950 Unfälle mit Kindern. Dabei werden 180 Kinder schwer verletzt; durchschnittlich 7 Kinder verlieren ihr Leben. 40 Prozent dieser Unfälle passieren auf dem Schulweg. Im Alter zwischen 4 und 9 Jahren verunfallen Kinder vor allem beim Queren der Strasse – auf dem Fussgängerstreifen oder daneben. In drei Vierteln der Fälle wird das Kind von einem Auto erfasst.

Zum Schulstart lanciert die BfU eine neue, auf drei Jahre ausgelegte Sicherheitskampagne, welche die Gefahren im Strassenverkehr auf und neben dem Schul-

weg thematisiert: Fahrzeuglenkende werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich Kinder auf dem Trottoir oder auf der Strasse oft überraschend verhalten und sich so in Gefahr bringen. Sie tun dies nicht aus Absicht oder wegen schlechter Erziehung – sondern weil sie eben Kinder sind. So haben sie zum Beispiel aufgrund ihrer Körpergrösse ein eingeschränktes Blickfeld und können über Hindernisse nicht hinwegblicken. Je nach Alter ist ihr Gefahrenbewusstsein noch wenig entwickelt. Für Kinder unter 10 Jahren ist es auch eine grosse Herausforderung, zu beurteilen, wie schnell ein Auto auf der Strasse unterwegs ist.

Achtung: Kinder
auf der Strasse

- Kinder sind verspielt und lassen sich schnell ablenken.
- Kinder können Distanzen und Geschwindigkeiten noch nicht zuverlässig einschätzen.
- Kinder sind noch klein und haben ein eingeschränktes Blickfeld.
- Kinder können Gefahren noch nicht rechtzeitig erfassen.
- Kinder können Geräusche noch schwer lokalisieren und einordnen.

Fahrzeuglenkende müssen daher doppelt aufpassen: für sich selbst und für das Kind.

Strassenverkehr entdecken

Nebst Plakaten, Online-Bannern und Hinweisen auf Tankstellen-Bildschirmen bietet die Kampagne auch 360°-Virtual-Reality-Videos. Mit einer Spezialbrille oder mit einer Cardboard-Brille, kombiniert mit dem eigenen Smartphone, werden die Filme zu einem eindrücklichen Erlebnis: der Strassenverkehr aus der Optik eines Kindes.

Die BfU setzt die Kampagne mit Unterstützung der Polizei um. Kinder können überraschen. Denken Sie daran, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug unterwegs sind und achten Sie auf unsere Jüngsten.

Fünf Tipps für
Autofahrer

- Rechnen Sie bei Kindern mit allem.
- Verlangsamen Sie Ihr Tempo.
- Seien Sie bremsbereit.
- Halten Sie am Fussgängerstreifen ganz an.
- Passen Sie rund um Schulen doppelt auf.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Begrüssung zum Konfirmandenunterricht. 11.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufgottesdienst. **Kollekte:** Bibelgesellschaft BL.

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Minigolf spielen. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Sonntag, 25. August. Zum Park: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. Käppeli: 11.00 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Pre-



digt. 10.15 Kindergottesdienst für die Kleinsten unter uns und für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen zum Thema «Die Sonne schenkt uns ihre Strahlen». – **Kollekte** für die Fundación Suiza para

los Indígenas del Ecuador. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Frage-

stunde im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. «Singen – offen für alle» am **Mittwoch, 21. August**, um 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Begleitung am Klavier: Christoph Kaufmann. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gemeindefest mit Nachmittagsprogramm. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde
Muttentz

Samstag. 8.30 Gebet. 18.00 tröff.jugend. – **Sonntag.** 10.00 Taufgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.00 tröff.jugend.

Fussball 1. Liga

Noch nicht an den höheren Rhythmus gewöhnt

Der FC Biel war einfach zu stark. Der SV Muttentz verliert sein erstes Heimspiel gegen den Aufstiegs-kandidaten 1:4.

Von Stephan Gutknecht*

Von Beginn weg war am letzten Samstag die Marschrichtung klar. Der Gast aus Biel wollte auf dem Sportplatz Margelacker die drei Punkte einfahren. Bereits nach zwei Minuten musste Muttentz-Goalie Valentino Reist einen Schuss abwehren. In der Folge kamen die Gäste in der Startviertelstunde zu weiteren, gefährlichen Abschlüssen. Diese brachten dem FC Biel aber keinen Erfolg.

Kurze Führung

Der SV Muttentz steigerte sich dann und stellte sich besser auf den Gegner ein. So konnte das Heimteam von hinten heraus gut aufbauen, wie man es aus den Vorjahren kennt. In der 27. Minute gelang sogar der Führungstreffer. Innenverteidiger David Sprecher löste das Tor mit einem gekonnten Dribbling aus, spielte den Ball zu Manuel Alessio an der Strafraumgrenze, der auf Luca Brunner weiterleitete. Dieser war im Strafraum uneigennützig

und legte den Ball quer, sodass Alessio zum 1:0 einschieben konnte. Allzu lange hatte die Führung aber nicht Bestand. Bereits in der 33. Minute konnte Sylvain Moral ausgleichen. Der SVM hatte in der ersten Halbzeit aber nochmals die Chance, in Führung zu gehen. Ein Freistoss von Manuel Alessio klatschte an die Latte.

Unter Bieler Kontrolle

In der zweiten Halbzeit war es wiederum der Gast, welcher die Spielkontrolle übernahm. Der SVM war nicht imstande, den Ball länger in den eigenen Reihen zu behaupten. So führte ein Ballverlust im Mittelfeld zum Führungstor der Gäste. Der aktive Brian Beyer setzte sich auf der rechten Seite gut durch, spielte den Ball flach zur Mitte, wo Kastriot Sheholli nur noch einzuschieben brauchte.

Danach kontrollierte der Favorit das Geschehen. Als einer der Aufstiegs-kandidaten angetreten, zeigte das Team, bestückt mit einigen Routiniers, seine ganzen Qualitäten. «Wir hatten Mühe, den Rhythmus der ersten Stunde mitzuhalten. Daher sind in der Folge die weiteren Gegentore gefallen», konstatierte der Muttentzer Captain und Abwehrchef Marc Tanner.

Nach einem Eckball in der 72. Minute kamen die Seeländer

zum dritten Treffer. Der SVM blieb danach weiter bemüht, jedoch kam das Team zu keinen gefährlichen Aktionen mehr vor dem Tor des Gegners. In der Nachspielzeit setzte Beyer noch den 1:4-Schlusspunkt.

Captain Tanner ist nach zwei Spielen überzeugt, dass sich der SV Muttentz spielerisch in der 1. Liga nicht vor der Konkurrenz verstecken muss. Allerdings gilt es, sich noch an den höheren Rhythmus in der neuen Liga zu gewöhnen. In der Aufarbeitung der Partie durch Trainer Peter Schädler wird dieser Punkt sicher auch erwähnt werden.

Im nächsten Spiel trifft der SV Muttentz morgen Samstag, 17. August, um 17 Uhr auswärts auf Zug 94 (Herti Allmend). Der Gegner konnte sein erstes Heimspiel gegen Buochs gewinnen (1:0), unterlag aber letztes Wochenende Schötz (2:3).

*für den SV Muttentz

Telegramm

SV Muttentz – FC Biel 1:4 (1:1)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 27. Alessio 1:0. 33. Mora 1:1. 63. Kastriot Sheholli 1:2. 72. Safari 1:3. 91. Beyer 1:4.

Muttentz: Reist; Sprecher (77. Grollimund), Tanner, Beck; Gysin, Haas, Heuss, Bai; Jenny; (64. Minnig); Brunner (46. Sudar), Alessio.

Schwingen

Manuel Hasler ist erneut am Eidgenössischen mit von der Partie.

Im Jahre 1943 fand trotz der Kriegswirren ein Eidgenössisches statt – infolge fehlender Infrastruktur und aufgrund der bedrückenden politischen Situation allerdings lediglich ein eidgenössischer Schwingertag. Rund um die Schweiz tobte der Krieg, für Festivitäten war die Stimmung im Land nicht gegeben. Der Aktivdienst beanspruchte den Einsatz der Männer, weshalb das Schwingfest nur mit wenigen Hilfskräften organisiert werden konnte. Der Tenor der Festschrift sprach von Zusammenhalt und Frieden, von der Friedensinsel Schweiz. Bundesrat Karl Kobelt markierte Präsenz seitens der Politik. Bescheidenheit war in der schwierigen Zeit angesagt.

Drei Muttentzer zogen damals nach Zug, um dem Baselbiet alle Ehre anzutun: Peter Vogt, der 19-jährige, athletische und kraftstrotzende Schwinger, kämpfte sich mit an die Spitze und erreichte den hervorragenden 2. Platz, sein älterer Bruder Arnold den 3. Schlussrang. Kurt Favre verpasste knapp den Kranzgewinn.

Im Jahr 1961 marschierten wiederum Muttentzer Schwinger in die 30'000 Menschen umfassende Arena in Zug. René Girod und Willi Grollimund behaupteten sich an beiden Tagen vorbildlich, zum Kranzgewinn reichte es jedoch nicht.

Am 24. August darf, wie schon 2016 in Estavayer, Manuel Hasler in die grösste mobile Arena der Welt einziehen und in die Hosen steigen. Dies dürfte auch für andere Muttentzer Schwinger Motivation fürs Eidgenössische 2022 in Pratteln sein.

Zug wird am 24. und 25. August Schau- und Lehrplatz sein speziell für die Aktiven aus dem Baselbiet. Denn, wer möchte nicht im eigenen Kanton seine Stärke ausspielen und einen Kranz heimtragen können? Wer in Zug nicht zum Zug kommt, muss den Fokus auf Pratteln richten, und Zug um Zug auf diesen Höhepunkt hin trainieren.

Für alle Schwingerfreunde sei an dieser Stelle erwähnt, dass morgen Samstag, 17. August, ab 8.30 Uhr beim Breiteschulhaus in Muttentz der 2. Wartenberg-Schwinget mit Schwingern aus der Nordwestschweiz, Gästeswingern vom SK Worbenal sowie vom SK Beckenried stattfindet. Die Aktiven würden eine kräftige Unterstützung sehr schätzen, für Manuel Hasler wäre es eine besondere Motivation hinsichtlich seiner Teilnahme in Zug.

Anita Biedert-Vogt
für den Schwingklub Muttentz

Kegeln

Podestplatz für Susanne Sprecher

Die Schweizerische Freie Keglervereinigung (SFKV) führte diesen Sommer ihre 66. Senioren- und Veteranen-Meisterschaft durch. Der Kegelsport-Grossanlass auf nationaler Ebene fand in Luzern statt. Organisiert wurde er vom SFKV-Unterverband Stadt Luzern. Rund 500 Keglerinnen und Kegler aus der ganzen Schweiz traten in der Kegelsporthalle Allmend gegeneinander an. Eine nennenswerte Leistung erbrachte Susanne Sprecher aus Muttentz: Sie gewann Bronze bei den Veteranen-Wettkämpfen der Damen in der Kategorie B. Wenig fehlte für eine noch bessere Platzierung, denn der Kampf um Silber zwischen Helena Furrer aus Dagmersellen und Sprecher war sehr eng. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Furrer schliesslich mit 445 Holzhaarscharf gewann. Der Abstand zu Sprecher betrug lediglich ein Holz.

Silber in der Kategorie A bei den Veteranen gab es übrigens für die Baslerin Silvia Geeler. Sie spielt wie Sprecher für den DKK Rhy-Nixe aus Muttentz.

Jürg Soltermann,
Zentralpräsident SFKV



Anzeige

**TOTAL BWF
Badminton
World
Championships**

**TOTAL BWF
Para-Badminton
World
Championships**

19 – 25 August 2019
St. Jakobshalle Basel
www.basel2019.org

Tischtennis

«Improve Yourself» – bei Rio-Star gibt man sein Wissen gerne weiter



Intensiv und dennoch mit viel Spass verbunden: Beim Sommer-Trainingslager des TTC Rio-Star Muttentz machten die Teilnehmenden Fortschritte in diversen Bereichen.

Fotos Alan Heckel

Der Schweizer Meister durfte zu seinem Trainingslager eine Rekordzahl an Teilnehmenden begrüssen.

Von Alan Heckel

Die kleinen, weissen Bälle fliegen auf mehreren Tischen in hohem Tempo übers Netz. In zwei Hallen im Untergeschoss des Kriegackers hat der TTC Rio-Star Muttentz in den vergangenen beiden Wochen tagsüber seine Zelte aufgeschlagen, um sein Sommer-Trainingslager durchzuführen. «Eigentlich wollten wir oben in die Dreifachhalle, doch die ist wegen eines anderen Anlasses besetzt. Dabei haben wir mehr Teilnehmende...», erklärt Chengbowen Yang und schmunzelt. Der nach der letzten Saison zurückgetretene NLA-Spieler ist so etwas wie der Koordinator dieses Events. Diesen Ausdruck verwendet er allerdings nicht und gibt lediglich zu, «einiges organisiert» zu haben.

Fast 50 Tischtennisspielerinnen und -spieler – Kinder, Jugendliche

und Erwachsene – haben sich dieses Mal angemeldet – Rekord. In Anbetracht ihrer Rackethaltung, ihrer Reaktionsschnelligkeit und ihrer Schlagstärke scheinen alle diesen Sport schon länger auszuüben, doch Yang verneint: «Eine Siebenjährige hat erst in diesem Sommer damit angefangen!»

Bei Familien untergebracht

Die Teilnehmenden sind keineswegs nur aus der Region. «Sie kommen aus der ganzen Deutschschweiz», weiss Yang und erwähnt auch, dass mehrere Spieler aus der Romandie kommen wollten, es aber wegen fehlender Übernachtungsmöglichkeiten nicht konnten. So fahren die Älteren jeden Abend nach Hause, während die Jüngeren bei Familien von Rio-Star-Junioren schlafen.

Doch weswegen kommen Anfänger, Talente und Spitzenspieler nach Muttentz, um dort zu trainieren? Geht das nicht auch «vor der Haustür»? Die Antwort ist die Trainingsqualität bei Rio-Star. «Ich habe nach einem Trainingslager im Sommer gesucht und bin via Instagram darauf gestossen», erzählt Kevin Fang vom TTC

Wädenswil und hat sich gemeinsam mit Teamkollege Manrico Riesco angemeldet. «Es ist sehr intensiv, aber man lernt auch sehr viel», lautet das Urteil des 16-Jährigen. Vor allem die Arbeit mit Karl Rebmann hat es dem Wädenswiler angetan: «Er sieht die Sachen anders als andere Trainer und gibt mir wertvolle Tipps. Ausserdem lerne ich bei ihm viel schneller!»

Ein Stammgast in Muttentz ist dagegen Elias Hardmeier. «Gute Spieler, gute Trainer – es macht Spass», lautet das Fazit des durchgeschwitzten 17-Jährigen nach einem intensiven Trainingsmatch gegen den Schweizer Meister Lionel Weber von Rio-Star. Abgesehen davon, dass die Freude über einen Sieg respektive der Frust über eine Niederlage nicht so gross ist – unterscheiden sich Trainingsduelle zwischen den nationalen Spitzenspielern von den Wettkämpfen? «Nein, eigentlich nicht», sagt Hardmeier nach kurzer Überlegung.

Kein Gärtchendenken

Beim TTC Rio-Star Muttentz gibt es kein Gärtchendenken, man gibt gern sein Wissen an die Mitglieder anderer Vereine weiter.

«Wir sind zwölfjähriger Schweizer Meister und aktueller Doublegewinner. Als bester Club müssen wir den anderen helfen», findet nicht nur Chengbowen Yang. Nur wenn alle besser werden, kann auch das Niveau in der Schweiz weiter steigen. Das Motto heisst «Improve Yourself» und ist auf den Trinkflaschen aufgedruckt.

Die Atmosphäre im Kriegacker ist – jedenfalls zwischen den Ballwechseln – ziemlich locker. Es fällt auch der eine oder andere Spruch. «Ich kenne und verstehe mich mit jedem hier», bestätigt beispielsweise «Dauergast» Elias Hardmeier. Viele verbringen auch die Mittagspausen gemeinsam. Beim Organisator überlegt man deshalb, in Zukunft auch einen Gemeinschaftsanlass ins Programm einzubauen. Auch wegen der Übernachtungsmöglichkeiten für Spieler mit weiter Anreise sucht man bereits jetzt nach Lösungen, denn das nächste Trainingslager ist bereits im Herbst. Chengbowen Yang rechnet mit einer ähnlichen Teilnehmerzahl wie im Sommer und schmunzelt: «Ich muss daran denken, rechtzeitig die Dreifachhalle zu reservieren...»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2019

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an

den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.

2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der

Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster

oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

Die für MuttENZ zuständigen Förster:

- **Forstrevier Schauenburg**
Markus Eichenberger
Telefon 061 821 44 53
Fax 061 821 44 54
m.eichenberger@bg-pratteln.ch
- **Forstrevier Hard**
Christian Kleiber
Telefon 061 313 27 50
christian.kleiber@buergergemeindebasel.ch

Der Gemeinderat informiert

- **Finanzausgleich 2019:** Gemäss § 134 der Baselbieter Kantonsverfassung stellt der Kanton den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden sicher und schafft damit ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung sowie in den Leistungen der Gemeinden. Mit der aktuellen Verfügung hat

der Regierungsrat den Ressourcen- und den Lastenausgleich für das Jahr 2019 festgelegt.

Im Jahr 2019 bezahlen die 18 Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Steuerkraft insgesamt 68,4 Mio. Franken für den Ressourcenausgleich. Die 68 Empfängergemeinden mit einer Steuer-

kraft unter 2650 Franken erhalten 73,9 Mio. Franken. Die Differenz von 5,5 Mio. Franken wird aus dem Ausgleichsfonds entnommen. Die Gemeinde MuttENZ als Gebirgsgemeinde entrichtet zulasten der Jahresrechnung 2019 CHF 7,5 Mio. an den Finanzausgleich des Kantons.

- Im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Primarschulstandorts Breite erteilt der Gemeinderat den Auftrag für die Herstellung und Montage der Aussentüren zum Betrag von CHF 34'936.70 an die Schreinerei D. Monn, MuttENZ.

Der Gemeinderat



Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Freilichtspiele

Der Theatersommer geht ab heute Abend in die heisse Phase

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe ist der Stoff, den die Rattenfänger in der diesjährigen Produktion auf die Bühne bringen.

Von Reto Wehrli*

30 Jahre Theatergruppe Rattenfänger – das waren bislang 30 Stücke von 24 Autoren und einer Autorin, mit Ausnahme zweier Jahrgänge alle unter freiem Himmel gespielt. Diesen Sommer präsentiert die Gruppe erstmals ein Drama von Goethe – und zwar *Faust*, das Vorzeigestück und Lebenswerk des Weimarer Dichters.

So hoch anzusehen die kreative Leistung von Goethe ist – beim Abfassen des Stücks konnte er aus vollen Quellen schöpfen, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Die mündlich weitergetragenen Legenden über den angeblichen Schwarzmagier und Teufelsbündler begannen unmittelbar nach dem Tod des historischen Faust zu kursieren, er wurde zur schillernden Gestalt in literarischen Werken und auf deutschen Puppenbühnen. Die Rattenfänger-Inszenierung von Danny Wehrmüller



Faust (Peter Wyss) trachtet mit Hilfe von Mephisto (Natalie Müller) nach vollkommener Lebensfülle.

lässt diese volkstümlichen Wurzeln des Faust-Dramas wieder satt zum Tragen kommen – und macht die Dichtung Goethes in ihrer prallen Sprachkunst und verspielten Doppelbödigkeit erfahrbar.

Der alternde Gelehrte Heinrich Faust steht in höchstem gesellschaftlichen Ansehen, doch wird er vom Gefühl zerfressen, allen nur etwas vorzumachen und in Wahrheit nichts zu wissen. Seine Suche



Der verjüngte Faust (Joeri Schaffner) sieht sein Ziel bei Gretchen (Livia Studer) in Griffnähe.

Fotos Reto Wehrli

nach höchsten Erkenntnissen, tiefsten Einsichten und einem restlos erfüllten Leben macht ihn anfällig für die Lockungen des teuflischen Mephisto. Dieser will ihm die Welt zu Füssen legen – wenn Faust im Jenseits dann sein Diener sei. Faust wird einer Verjüngung unterzogen und zu den Stätten unterschiedlichster Vergnügungen geführt. Sein Begehren konzentriert sich jedoch bald auf das junge,

sündenlose Gretchen, das er «herumkriegen» will. Nun nimmt die eigentliche Tragödie ihren Lauf...

Die Rattenfänger haben monatelange Proben hinter sich. Die Kostümschneiderinnen legten Hand an das Gewand von 120 Figuren. Mit Profi-Holzbauern wurden am Spielort beim Aprentas-Wohnheim die Bühne und das Publikumspodest errichtet. Die Bühnenbildner waren eine Woche lang mit den Installationen vor Ort beschäftigt. Ein Musfeld-Sattelschlepper und ein Transportkran von H.P. Gerber verfrachteten eine ganze Ladung Backstage-Container auf die Spielwiese. Den finalen Kraftakt hat die Gruppe jedoch noch vor sich: Heute Abend präsentiert sie ihre Premiere und damit das Ergebnis ihres Engagements dem Publikum. Und so wie es aussieht, spielt sogar das Wetter mit.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

Vorstellungsdaten:

16. August bis 7. September, jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, 20 Uhr, Areal Kriegacker, Eingang Kriegackerstrasse 30 (beim BZM). Ab 18.30 Uhr Abendkasse, Theaterrestaurant mit Nachtessen und bei unsicherer Witterung An- oder Absage über Tel. 079 883 77 28. Vorverkauf: www.theatergruppe-rattenfaenger.ch, Droga Drogerie Dietrich, MuttENZ.

Was ist in MuttENZ los?

August

Fr 16. Gartenfest

Familiengartenverein. Musik und Tanz Trio «Silver Dream Music», ab 18 Uhr, Familiengartenareal Hardacker.

Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 17. 2. Wartenbergsswinget.

Anschwingen um 10 Uhr, Fussballplatz beim Breiteschulhaus, Schulstrasse

Gartenfest

Familiengartenverein. Musik und Tanz Trio «Silver Dream Music», ab 10 Uhr, Familiengartenareal Hardacker.

Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

So 18. Stuebade.

Stuebade der Museen MuttENZ. 11 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Mi 21. Singen – offen für alle.

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Treffpunkt.

Für alle ab 55. 14 bis 17 Uhr. Kaffee, Infos, Kontakte. Olditkeh MuttENZ, St. Jakobs-Str. 8.

Singen – offen für alle

14.30 Uhr, im Saal des Pfarreihomes. Begleitung am Klavier Christoph Kaufmann. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Do 22. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Fr 23. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 24. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Tag der offenen Tür.

Jugend- und Kulturhaus Fabrik, 11 bis 21 Uhr. Schulstrasse 11.

So 25. Museumssonntag.

10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Nachwahl Gemeinderat.

Der bereits publizierte Nachwahltermin vom 20. Oktober wird aufgehoben und auf den 25. August vorverlegt.

Mi 28. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Treffpunkt.

Für alle ab 55. 14 bis 17 Uhr. Kaffee, Infos, Kontakte. Olditkeh MuttENZ, St. Jakobs-Str. 8.

Do 29. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Krieg-

acker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Fr 30. Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 31. Feuerwehr-Hauptübung.

Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ und Tag der offenen Tore im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizer Feuerwehrverbands, ab 15 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15.

Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Konzert.

Musik für Violine und Gitarre (AMS-Lehrpersonenkonzert). Es spielen Christina de Noronha (Violine) und Martin Oser (Gitarre). Beginn: 18. Uhr. Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Salzweg

Eine spannende Entdeckungsreise

Vergangene Woche haben die Schweizer Salinen den neuen Salzweg eröffnet.

PA. Der neue, historische Salzweg der Schweizer Salinen, die in Pratteln daheim sind, lädt auf eine Entdeckungsreise rund um die Geschichte des Salzes ein und vermittelt so auch einen wichtigen Teil der Kulturgeschichte der Nordwestschweiz. An den verschiedenen Posten des Parcours, der zwischen der Saline Riburg und Rheinfelden verläuft, dreht sich alles um die Salzvorkommen der Schweiz, angefangen beim Urmeer über die Antike und das Mittelalter bis heute.

Die Salzgewinnung in der Nordwestschweiz hat Tradition: Die Saline Riburg in Rheinfelden ist seit 1848 und die Saline Schweizerhalle in Pratteln seit 1837 in Betrieb. Seither hat sich rund um das «weisse Gold» ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region etabliert. Die Schweizer Salinen verpflichten sich zur Vermittlung des Salzwissens. Passend dazu bietet der neu eröffnete historische Salzweg der Öffentlichkeit spannende Einblicke rund um das Thema Salz: Was hat das Wort «Salär» mit Salz zu tun? Wie



Der beschauliche Salzweg zwischen der Saline Riburg und Rheinfelden ist ebenso schön wie interessant.

Foto zVg

hat der Mensch das Salz entdeckt? Wofür verwenden wir das in der Schweiz gewonnene Salz? Auf diese und viele weitere Fragen gibt der Parcours Antworten.

Multimediales Abenteuer

Der 4,5 Kilometer lange Salzweg dauert rund eine Stunde. Er führt von der Saline Riburg entlang des Rheins bis zum Stadtpark Rheinfelden. Auf dem Parcours durch die

Natur begegnen die Teilnehmenden zehn verschiedenen Posten mit Texten, Bildern und Grafiken zur Geschichte des Schweizer Salzes. Mittels QR-Code sind weiterführende Informationen und Videos via Smartphone abrufbar.

Einfache Anreise

Der Salzweg ist gut an das ÖV-Netz angebunden und einfach erreichbar. Die Teilnehmenden finden den

Startpunkt nach nur 15 Minuten zu Fuss ab dem Bahnhof Möhlin (Ausgang Richtung Riburg Saline). Der Weg führt zu der Saline Riburg und von dort Richtung Westen zum Waldrand, wo sich der erste Posten befindet. Interessierte können den Salzweg jedoch auch mit dem Posten 10 im Stadtpark Rheinfelden am Rhein beginnen und den Salzweg in umgekehrter Richtung begehen. Der Salzweg geht entlang des ausgeschilderten Wanderweges von Möhlin nach Rheinfelden und umgekehrt.

Führung in Riburg

Bei Interesse können die Teilnehmenden ihren Ausflug zum Salzweg mit einer zweistündigen Führung in der Saline Riburg kombinieren: Eine moderne Verdampferhalle, Bohrhäuser und zwei imposante Salzlagerhallen warten darauf, entdeckt zu werden. Die Führung bietet zudem einen Einblick in den Saldome 2. Es handelt sich dabei um den grössten Holzkuppelbau Europas, der Raum für rund 100'000 Tonnen Auftausalz bietet.

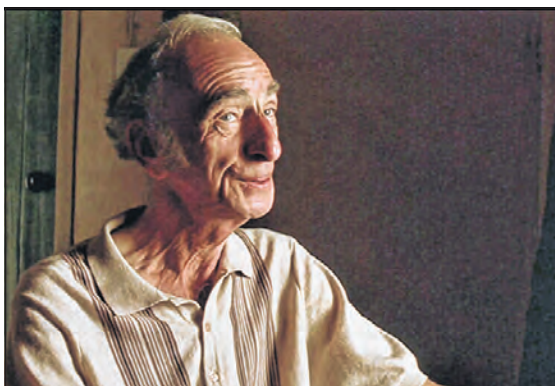
Weitere Informationen zum Salzweg findet man unter
www.salz.ch/de/salz-erleben/salzweg

Film

Open-Air-Kino auf dem Mayenfels



«Les Femmes du 6e Etage» ist eine französische Komödie, die in den sechziger Jahren spielt. Fotos zVg



«Lang lebe Ned Devine» ist ein schrulliger, liebenswerter und sehenswerter Film.

Am 10. Open-Air-Kino auf dem Mayenfels stehen zwei vergnügliche Kino-Abende bevor! Heute Freitagabend, 16. August, wirbeln im Film «Les Femmes du 6e Etage» beschwingt und beherzt spanische Hausangestellte das Leben einer

wohlhabenden Familie im Paris der 60er-Jahre durcheinander.

Morgen Samstag, 17. August, versetzt der Hauptgewinn im Lotto in der Filmkomödie «Lang lebe Ned Devine» das irische 53 Seelendorf Tullymore in Aufregung, vor

allem, da der Gewinner vor Freude gestorben ist, die Dorfbewohner den Gewinn aber nicht verfallen lassen wollen.

Filmbeginn ist jeweils um 21 Uhr, Shuttlebus eine Stunde vor und nach dem Film ab Tramstation

Open-Air-Kino

Öffnung:
20 Uhr, Snacks, Getränke und Gasparini-Glacé

Filmbeginn:
21 Uhr, beide Filme deutsch

Shuttlebus:
Eine Stunde vor und nach der Vorstellung Tramhaltestelle Bahnhofstrasse-Steiner-Schule und zurück

Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Saal gezeigt.

Bahnhofstrasse und zurück, Bistro ab 20 Uhr, statt Eintritt Kollekte, bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal gezeigt.

Christine Ramseier
für Kultur Pratteln und
die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels

Freizeit

Familiengärten: Elefanten zwischen Rosen und Rhabarber

«Hintererli» und «Widen» entstanden zur Selbstversorgung. Jetzt sind sie auch Naturschutzprojekte und Künstlerateliers.

Von Boris Burkhardt

«In der jetzigen Jahreszeit von Juni bis August hat man Zeit, den Garten zu geniessen», sagt René Handschin. Im Winter haben die Mitglieder des Familiengartenvereins Hintererli etwa Obstbäume zurückgeschnitten oder Reparaturen an ihren Gartenhütten vorgenommen, im Februar und März den Boden vorbereitet und gedüngt, im April und Mai schliesslich gepflanzt: der eine lieber Blumen und Stauden mit farbenfrohen Blüten, der andere Salat, Kartoffeln, Gurken und Tomaten. 1964 wurde der



Paul Schmelcher (links) und Gisela Dürr waren Anfang der achtziger Jahre Pioniere in den Familiengärten «Widen»: Heinz Ulmer ist erst seit einigen Jahren Pächter, aber mit Dürr zusammen bereits Co-Präsident des Vereins.

Fotos Boris Burkhardt

Familiengartenverein unter dem umständlichen Namen «Pflanzlandpächter-Vereinigung Hinter-

erli» gegründet, im äussersten Südosten Prattelns an der Grenze zu Frenkendorf nördlich des Hül-

tenbachs. Handschin ist seit vier Jahren Pächter einer der 173 Parzellen der Gartenanlage, seit drei Jahren Präsident des Vereins.

Die Familiengärten sollten, wie ihr ursprünglicher Name noch deutlich macht, den Pächtern die Möglichkeit geben, Lebensmittel zum Eigenbedarf anzubauen. Die Selbstversorgung mit Obst, Kräutern und Gemüse spielt heute durchaus noch eine Rolle; aber in einer Zeit des Überflusses können es sich die Pächter auch leisten, ihre Parzelle zur Freizeit zu nutzen, als Sommersitz für diejenigen, die keinen Garten haben. So erzählt Jani Skula, ein Slowene aus Füllinsdorf, stolz, wie er über Solarstrom sogar fernsehen könne. Als Nächstes wolle er einen Boiler montieren. Im Garten in Hanglage wachsen Blumen, Gemüse in Hochbeeten; es gibt Zisternen und ein kleines Gewächshaus. Ehefrau Jerneja hat den



In den Familiengärten «Widen» lohnt ein Spaziergang: Rechts und links des Weges blüht und wächst es.



Mit 75 Jahren arbeitet Peter Vögtli noch immer täglich bis zu fünf Stunden in seinem Gemüsegarten im «Hintererli».



Olga Aeberhard steht in ihrem Garten in den «Widen» zwischen ihren Kornblumen und Jungfern im Grünen.



Elefanten gibt es in den «Widen» nicht – das «Elefantewägli» geht auf einen Running-Gag zurück.

Garten ausserdem mit typischen Keramikfiguren, vor allem Vögel, Igel und Fröschen geschmückt.

Abbild der Bevölkerung

Die Familiengärten Hintererli seien ein Abbild der Bevölkerung, sagt Handschin: Italiener, Türken, Kroaten, Serben, Deutsche, TAMILN, Chilene, Portugiesen und Brasilianer lebten hier Hag an Hag – 60 Prozent der Pächter sind laut Handschin Ausländer oder Secondos. Bedingung für einen der begehrten Plätze ist, in Pratteln oder in den Nachbargemeinden Muttentz, Augst, Frenkendorf und Füllinsdorf zu wohnen. Es gibt eine Warteliste, wobei laut Handschin rund zehn Parzellen pro Jahr den Pächter wechseln: Der eine müsse altersbedingt aufhören, der andere ziehe weg, der dritte lege sich ein Eigenheim mit Garten zu.

Noch nicht ans Aufhören denkt der 75-jährige Peter Vögtli: Er arbeitet täglich vier bis fünf Stunden in seinem grossen Gemüsegarten, wie er erzählt. Seit 30 Jahren bewirtschaftet er seine Parzelle öko-



logisch, gemeinsam mit seiner Frau Christine. Sie ist Vorstandsmitglied beim Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP); das Ehepaar hat deshalb auch Nistkästen für Vögel wie den Gartenrotschwanz, Wildbienen und Wespen in ihrem Garten aufgehängt. Ihr ökologischer Einsatz ging auf die gesamte Anlage über: In Zusammenarbeit mit dem NVVP legte der Verein an drei Standorten Freiflächen mit Ast- und Steinhäufen sowie Wildblumenwiesen an. Handschin freut sich über das «rege Interesse» anderer Gartenvereine und sagt: «Wir gelten als Pioniere.»

Hirsch, Nashorn und Gorilla

Die Geschichte hinter dem Elefantewägli in den Familiengärten Widen weiss Olga Aeberhard (79) zu erzählen, während sie nach ihren Feuerblumen, Akeleien, Kornblumen, Rosen und Jungfern im Grünen sieht: «Mein Mann erzählte früher todernst die Geschichte, dass er seine Elefanten füttern

gehen müsse.» Die Geschichte wurde offenbar zum geflügelten Wort, sodass tatsächlich ein Kiesweg zwischen den Gartenparzellen diesen Namen erhielt. Elefanten gibt es in den Familiengärten in der Längi an der Frenkendorferstrasse neben dem Minigolf tatsächlich keine, dafür aber einen Hirsch, ein Nashorn und einen Gorilla. Sie schneidet Antonio Giusti neben anderen Figuren seit drei Jahrzehnten immer wieder aus Buchsbäumen in seinem Garten – sicher ein ausgefalleneres Hobby in den Prattler Familiengärten.

Die Anlage Widen hat ihre eigene Geschichte: 1975 forderten Bewohner der Längi mit einer Motion im Einwohnerrat einen eigenen Platz für Familiengärten im Gebiet «Husmatt». 1976 wurde ein entsprechender Verein gegründet. 1981 begannen die ersten Pächter aus der Längi mit den Bauarbeiten, fast alles davon in Eigenleistung, wie sich Gründungsmitglied Paul Schmelcher (80) erinnert. Sein Garten liegt im «Elefantewägli»: Dessen Zentrum bildet ein Teich, im Vordergrund blühen verschiedenste Blumen, im hinteren Bereich

steht die Laube mit Gartenmöbeln, daneben ein kleiner Steinofen.

Eine grosse Zufriedenheit

Die Fläche in den Widen teilen sich die Familiengärtner mit der Ornithologischen Gesellschaft Pratteln, deren Mitglieder auf zehn Parzellen Gänse, Enten, Pfauen, Truthühner und Singvögel züchten. Viele Gartenhäuschen sind unterkellert: Dort wird das Futter aufbewahrt. Die Co-Präsidentin des Familiengartenvereins, Gisela Dürr (74), gehört mit ihrem Mann seit 1982 zu den ersten Pächtern. Ihre Parzelle teile sie in einen «Garten fürs Wirtschaftliche», wo Bohnen, Salat, Zwiebeln, Beeren, Rhabarber, Kürbis und Küchengewürze wachsen, sowie einen «Garten fürs Auge», für den sie bevorzugt Specie pro rara kauft, wenn sie sie auf dem Markt finde: «Die sehen toll aus!» Co-Präsident Heinz Ulmer (69) ist erst seit fünf Jahren Pächter: «Meine Frau war anfangs dagegen. Dabei hat sie den Grünen Daumen.» Er jätet und mäht vor allem. «Man steckt viel Zeit und Geld in seinen Garten, aber er gibt einem grosse Zufriedenheit.»



Jerneja und Jani Skula haben ihren Sommersitz im «Hintererli» sogar mit einem Solarstrom-Fernseher ausgestattet.



René Handschin ist erst seit vier Jahren Pächter im «Hintererli» und engagiert sich bereits seit drei Jahren als Präsident des Vereins.



Familiengärten sind bunt und sehr oft auch eine wunderbare Oase für Blumen aller Art.



Hier kann man abschalten vom hektischen Alltag und hier wird die Natur liebevoll gepflegt.

www.petfriends.ch

Petfriends.ch

Werden Sie Member und profitieren Sie!

Lagerräumung / Liquidationsverkauf

PET – OUTLET im 1. OG MuttENZ

50% + 20%

bis Samstag 17. August

OUTLET Verkauf

im 1. OG muss geräumt werden!

Grosser Bestand an:

Hunde-/ Katzen-Betten & Kissen, Katzenkletterbäume

Nager-Käfige, Volieren, Aquarien – Kombinationen

und vieles mehr für Haustiere & Fische

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment & Outlet-Zone

www.prattleranzeiger.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Mofas, Töffli gesucht

älter als
Jahrgang 1985,
fahrbereit
oder auch defekt.
Tel. 079 203 81 22

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon
des MuttENZer & Prattler Anzeigers.**



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Veranstaltung

«Kulturwerkstatt: Techno» sprengt die Grenzen der Kultur

Techno und Ballett,
Orchester und Beats:
Ungewöhnliche Paarungen
sind am 24. August im
Kuspo zu hören.

Von Shqipe Sylejmani*

Kunstarten, die so vielfältig sind, wie sie Gemeinsamkeiten haben – oder ein Abend voller Magie: so beschreiben die Organisatoren die «Kulturwerkstatt: Techno», welche am 24. August im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Pratteln aufgeführt wird. Kultur in seiner ganzen Diversität.



Organisator DJ Boran Ece und die Jugendmusik Pratteln sammeln bereits gemeinsame Bühnenerfahrungen.

Foto zVg

Zum Anlass

Die «Kulturwerkstatt: Techno» findet am 24. August im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Pratteln statt. Türöffnung ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Mehr Infos
www.kulturwerkstatt-techno.ch

Dies versprechen Boran Ece und Shqipe Sylejmani, Projektleiter der «Kulturwerkstatt: Techno». Am 24. August präsentieren sie gemeinsam mit Künstlern aus Basel und Baselland im Kuspo eine noch nie dagewesene Form der Kunst: eine Kulturwerkstatt, die unter dem Deckmantel Techno agiert. Kunst, die während der letzten Monate kreiert und perfektioniert

wurde, in einer Werkstatt der Kulturen. Der Cantabile Chor, die Laienbühne Pratteln oder die Jugendmusik Pratteln geben sich dabei die Ehre.

Das Ergebnis dieser einmaligen Kunstform lässt sich zeigen und auch hören: Währendem «Julia feat. Romeo» im neuen Zeitalter ihr (Un)Glück finden, begleiten feine Töne Techno Balletttänzerin-

nen auf der Bühne. Ein Orchester, das den Beat von Technosounds jagt, und verführerisch schöne Darbietungen von Chorstimmen, dirigiert vom Meister des Fachs: Bernhard Dittmann.

Die Künstler sprengen die Grenzen von allem, was bisher mit Kunst in Verbindung gebracht wurde, und lassen Kultur neu aufleben.

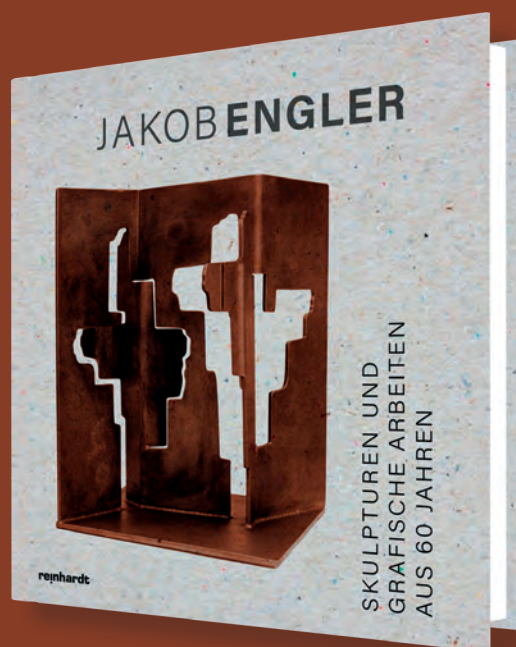
*für die Kulturwerkstatt: Techno

Suchen Finden Rätseln

reinhardt

Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch**
16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
**Skulpturen und grafische Arbeiten
aus 60 Jahren**

80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.–



Ausstellung im **Birsfelder Museum**
vom **23. August** bis **22. September 2019**

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Ocean Vuong
[-] Auf Erden sind wir
kurz grandios
Roman | Hanser Verlag

2. Jean-Luc Bannalec
[3] Bretonisches Vermächtnis –
Kommissar Dupins
achter Fall
Kriminalroman |
Kiepenheuer & Witsch

3. Sally Rooney
[2] Gespräche mit Freunden
Roman | Luchterhand Literaturverlag

4. Joy Fielding
[-] Blind Date
Kriminalroman | Goldmann Verlag

5. Yvette Kolb
[1] Basel zwischen
Himmel und Hölle –
Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur |
Die Informationslücke

Top 5 Sachbuch

1. Martin Wilhelm
[1] Der Po-Doc –
Eine spannende Exkursion
zum Ende des Darms
Gesundheit | Trias Verlag

2. Charles Pépin
[3] Sich selbst vertrauen –
Eine kleine Philosophie
der Zuversicht
Philosophie | C. Hanser Verlag



3. Paolo Cognetti
[-] Mein Jahr in
den Bergen –
Vom Abenteuer des
einfachen Lebens
Erfahrungsbericht |
Penguin Verlag

4. Daniel Mendelsohn
[5] Eine Odyssee – Mein Vater,
ein Epos und ich
Biografisches | Siedler Verlag

5. Michael Koschmieder
[-] Basel aus 2. Hand – Die
Basler Brockenhaus Bibel
Einkaufsführer | Selbstverlag

Top 5 Musik-CD

**1. Sommernachts-
konzert 2019**
[1] Gustavo Dudamel,
Yuja Wang, Wiener
Philharmoniker
Klassik | Sony



2. Viviane Chassot,
[-] Camerata Bern
Mozart –
Keyboard Concertos
Klassik | Sony

3. Patent Ochsner
[5] Cut Up
Pop | Universal

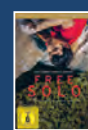
4. Bruce Springsteen
[-] Western Stars
Pop | Sony

5. Edmar Castañeda,
[-] Grégoire Maret
Harp vs. Harp
Jazz | ACT

Top 5 DVD

**1. Mondlandung –
Jubiläumsbox**
[2] 50 Jahre Mondlandung
Dokumentarfilme |
TBA-Phonag Records

2. The Sisters Brothers
[-] John C. Reilly,
Jake Gyllenhaal
Spielfilm | Ascot Elite



3. Free Solo
[1] Elizabeth Chai
Vasarhelyi,
Jimmy Chin (Reg.)
Dokumentarfilm |
TBA-Phonag Records

4. Bohemian Rhapsody
[-] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox

5. Mia und der weisse Löwe
[-] Melanie Laurent,
Langley Kirkwood
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kinder

Wie bereitet man eine Vanillecreme zu?



Gewusst wie: Rüebli rüsten gehört zum A und O des Kochens.



Spannend: Einmal selber Teigwaren herstellen.



Die Familien sind zum Essen eingeladen.

Fotos Roswitha Holler-Seebass.

In der letzten Ferienwoche fand die beliebte Koch- und Backwoche statt.

Täglich kommen 16 Kinder voller Vorfreude ins reformierte Kirchgemeindehaus. Was wird wohl heute gekocht und gebacken? Bevor es in der Küche losgeht, beginnt der Tag mit einer Geschichte. In den meist biblischen Geschichten geht es um

Regeln, Teilen, Vergeben und Gerechtigkeit. Im anschliessenden Freundschaftslied, werden die Strophen von Tag zu Tag lauter gesungen und dazu höher gehüpft. Danach stürzen sich die Kinder voll Eifer auf die Arbeit. Es gelingt immer, dass alle Kinder eine Arbeit machen können, die ihnen Spass macht.

Sei es Teig kneten, Saucen kochen, Gemüse schälen oder Kekse verzieren. Die sieben Leiterinnen

und Leiter, Jugendliche ab 13 Jahren, so wie Eltern und Grosseltern der Kinder, sind ebenfalls herausgefordert. Wie kocht man von Grund auf eine Vanillecreme ohne Cremepulver, wie schafft man es einen Apfelstrudel mit selbstgemachtem Strudelteig ohne Löcher herzustellen und wann muss das Essen in den Ofen, damit es um 12 Uhr fertig ist? Die Gemeinschaftswerke lassen sich sehen.

Nebst einem feinen Zmittag mit Dessert, entsteht ein grosses Dessertbuffet und selbstgemachte Teigwaren, zu denen am Freitag die Familien eingeladen werden. Ob Kochen, Backen, Spielen oder Ämtli, die Kinder sind alle mit Eifer und Ausdauer dabei. In der Tagesauswertung sind sich alle einig: Es ist eine tolle Woche!

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

Kommunionvorbereitung beginnt

pd. Die Kinder der 3. Klassen haben bereits eine Einladung für die Erstkommunion bekommen. «Brot des Lebens» wird das Motto sein. Wir starten mit dem Elternabend am Dienstag, 27. August, um 19.30 Uhr

im Pfarreisaal. Kinder, die nicht in eine Prattler Schule gehen, sind nicht erfasst. Melden Sie sich bitte bei Elisabeth Lindner, Tel. 061 821 52 42, elisabeth.lindner@rkk-pratteln-augst.ch.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 16. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerinnen Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Fr, 23. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi: 6.30 h: ökum. Morgenbetet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 16. August, 14.30 h: Freitagssibellkreis, Kirchgemeindehaus. Neues Thema: «Gott spielt eine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin.



So, 18. August, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Bibelgesellschaft BL.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

Sa, 17. August, 14h: Indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 18. August, 10 h: Eucharistie mit Taufe als Familienfeier, Vorstellung der

neuen Mitarbeiterin, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 20. August, 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 21. August, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz Kirche.

Do, 22. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 23. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

17. bis 18. August, Bergwochenende (Leglerhütte).

So, 18. August, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Eberhard Wallmeroth, KinderTreff.

Mi, 21. August, 18.45 h: Preteens.

Do, 22. August, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

NEUHEIT IM JOGGELI:

DIE VIRTUELLE STADIONTOUR



Ab dem 21. August 2019 bietet der FC Basel 1893 eine spektakuläre Neuheit im Stadion St. Jakob-Park an: Auf der virtuellen Stadiontour ist man mithilfe einer Virtual Reality Brille mittendrin im effektiven Geschehen an einem Matchtag. Die FCB-Stadionführungen werden so zu einem 360-Grad-Filmerlebnis.

JETZT BUCHEN:
WWW.FCB.CH



FC Basel 1893 AG | +41 61 375 10 10 | www.fcb.ch

Fussball 2. Liga regional

Vier Prattler Tore innerhalb von nur zehn Minuten

Die Gelbschwarzen setzen sich zum Saisonauftakt beim BSC Old Boys II verdient mit 5:1 (1:0) durch.

Von Harry Dill*

Der BSC Old Boys genießt wegen seiner Juniorenausbildung in der Region ein hohes Ansehen und trat letzten Sonntag dementsprechend mit seiner Nachwuchsequipe an, deren ältester Spieler gerade mal 20 Lenze zählte. Auf den Auftritt der Prattler war man gespannt, wusste das Team in den Vorbereitungsspielen doch zu überzeugen, doch Test- und Meisterschaftsspiele sind halt immer noch «zwei Paar Stiefel».

Zweikampfstärke Prattler

Bei heissem Sommerwetter beorderte FCP-Trainer Yves Kellerhals gleich sechs Neuzugänge in die Startformation. Der Heimclub aus Basel verzeichnete in den ersten 20 Spielminuten zwar mehr Ballbesitz, Pratteln war jedoch das torgefährlichere Team. So streifte in

der 5. Minute, nach einem Corner von Gabriele Stefanelli, ein Kopfball von Alex Costa die Querlatte. Nach einem schnell vorgetragenen Prattler Angriff in der 10. Minute wurde wiederum Costa steil lanciert. Dieser traf jedoch die falsche Entscheidung. Statt alleine auf OB-Goalie Nico Winter zuzulaufen, entschloss sich der Offensivspieler zu einem Schuss aus 22 Metern, der das Gehäuse verfehlte.

Nach einer Viertelstunde bewies Stefanelli einmal mehr seine Skorerqualitäten. OB brachte den Ball auf der linken Seite nicht aus der Gefahrenzone, Costa flankte mit viel Drall auf den Fünf-Meter-Raum, wo der FCP-Captain per Direktabnahme das 0:1 erzielte. Bis zum Pausenpfiff kontrollierte Pratteln das Spiel weitgehend und liess defensiv nichts anbrennen. Die Basler kombinierten sich zwar gefällig aus der Defensivzone, zündende Ideen in der Offensive waren jedoch praktisch über die ganze Spieldauer Mangelware. Dazu fehlte auch die nötige Physis, denn die Prattler gewannen die meisten Zweikämpfe.

Kurz nach dem Seitenwechsel kam das Heimteam aus heiterem

Himmel zum Ausgleich. Nach einer Flanke besorgte Mattia Durante per Kopf das 1:1. Prattelns Goalie Salem Fahdy, der sonst eine konzentrierte und souveräne Partie abliefern konnte, wurde contre-pied erwischt.

Costas Doppelpack

Es folgte der grosse Auftritt von Costa, der dieses Spiel in der 54. und 55. Minute entschied. Sein Freistoss von links schlug im hinteren Toreck zum 1:2 ein. Nur eine Zeigerumdrehung später sah OB-Goalie Winter schlecht aus, liess bei einem Abschluss von Stefanelli den Ball nach vorne abprallen, Costa erbe und erzielte die umjubelte 3:1-Führung. Nach einer Stunde dann ein herrlich lang gezogener Freistoss von Neuzugang Maurice Bohren, den Innenverteidiger Riccardo Costanzo mit einem wuchtigen Kopfball im Tor unterbrachte. Und nur drei Minuten später eroberte sich Costanzo das Spielgerät – ein langer Ball auf den in die Tiefe startenden Stefanelli, dieser gewann das Laufduell gegen Tizian Wilhelm und liess Winter keine Abwehrchance.

Nach den vier Treffern innerhalb von nur zehn Minuten plät-

scherte die letzte halbe Stunde dahin. Alle Akteure waren wegen der hohen Temperaturen platt und es gab keine nennenswerten Aktionen mehr zu bestaunen. Pratteln gewann dieses Spiel hochverdient und darf morgen Samstag, 17. August, mit viel Selbstvertrauen nach Laufen reisen, wo um 17 Uhr im Nau die nächste Partie stattfindet.

*für den FC Pratteln

Telegramm

BSC Old Boys II – FC Pratteln 1:5 (0:1)

Schützenmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 15. Stefanelli 0:1. 48. Durante 1:1. 54. Costa 1:2. 55. Costa 1:3. 60. Costanzo 1:4. 63. Stefanelli 1:5.

Pratteln: Fahdy; Jevremovic, Costanzo, Krasniqi, Bohren; Costa (74. Brogly), Fontana, Et Tabirou (67. Basic), Ribeiro (67. Findik); Mendes, Stefanelli (74. Conte).

Bemerkungen: Pratteln ohne Gleison, Gün, Lapadula, Minni, Trias Agüera (alle verletzt), Leanza (gesperrt), Destani (noch nicht qualifiziert) und Kotlar (abwesend). – Verwarnungen: 44. Belachew, 53. Blatter, 73. Basic (alle Foul). – 5. Lattenkopfball Costa.

Fussball

Daniel Schaub folgt auf Roland Paolucci

Beim FVNWS kam es an der Spitze zu einem Wechsel.

Der Abschied von Regionalpräsident Roland Paolucci stand im Mittelpunkt der 80. Delegiertenversammlung des Fussballverbandes Nordwestschweiz am letzten Freitag. Nach 13 Jahren an der Spitze des Verbandes wurde der ehemalige FCB-Meisterspieler nach Hans-Jürg Ringgenberg zum zweiten Ehrenpräsidenten des FVNWS ernannt. Persönlichkeiten wie Dominique Blanc (Zentralpräsident des Schweizerischen Fussballverbandes), Roland Heri (CEO FC Basel), René C. Jäggi (ehemaliger FCB-Präsident, heutiger Vizepräsident des FC Pratteln) und langjähriger Weggefährte Paoluccis) und Thomas Beugger (Leiter Sportamt Basel-Landschaft) würdigten als Gastredner das Lebenswerk Paoluccis. «Der Schweizer Fussball darf sich sehr glücklich schätzen, dass Persönlichkeiten wie Paolucci sich für den Breitenfussball so stark engagieren», sagte Blanc.



Der alte und der neue FVNWS-Präsident: Roland Paolucci (links) und Daniel Schaub sind nicht nur bei der Krawattenwahl auf gleicher Wellenlänge.

Foto zVg

Zum Nachfolger als Präsident des Fussballverbandes Nordwestschweiz wurde mit grosser Mehrheit der 52-jährige Daniel Schaub, bislang Präsident der Wettspielkommission, gewählt. Neu im Vorstand werden Geschäftsführer Pascal Buser und Benno Kaiser als Verantwortlicher für den Frauenfussball in der Region Einsitz nehmen.

Neben Paolucci trat auch der bisherige Vizepräsident Werner Rufi – ebenfalls nach 13 Jahren

Amtszeit – aus dem Verbandsvorstand aus. Markus Comment, der Präsident der Schiedsrichterkommission, wird neu als Vizepräsident amten. Die weiteren Vorstandsmitglieder Werner Krug (Finanzchef), Atilla Sahin (Präsident Technische Abteilung), Hasan Kanber (Integration) und René Hirschi (Senioren) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Werner Rufi wurde genauso wie Dieter Meier (Präsident Rekurs-

kommission), Vroni Schluchter (40 Jahre Schiedsrichterin) und Hermann «Männi» Studer (40 Jahre Trainer-Instruktor) zum Ehrenmitglied des FVNWS ernannt. Verschiedene Schiedsrichter wurden für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet, darunter Hans Waltert, der schon seit 55 Jahren im Schiedsrichterwesen tätig ist. Ausserdem wurden Verbands- und Vereinsfunktionäre mit der goldenen Ehrennadel des SFV und des FVNWS geehrt.

Die ordentlichen Geschäfte der DV wurden problemlos abgewickelt. Vorgestellt wurde auch das neue Dokument für Gebühren, Bussen und Kautionen, das neu strukturiert und stark vereinfacht wurde, ohne dass Mehrbelastungen für die Vereine entstehen würden. Gemeinderat Roger Schneider begrüsst die Delegierten und Gäste im Namen der Gastgebergemeinde Pratteln, in der der Fussballverband seit April dieses Jahres seine Geschäftsstelle führt.

Pascal Buser,
Fussballverband Nordwestschweiz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2019

Wir unterstützen sportlichen Einsatz.
www.pratteln.ch

Gemeinde pratteln



PRATTLER SPORTNACHT

GRATIS 17-23 UHR

SPORTARTEN AUSPROBIEREN!

➤ **Freitag, 16. August 2019**

**Kultur- & Sportzentrum Pratteln,
Jugendtreffpunkt, Jugendhauswiese**

Öffentlicher Verkehr: Bushaltestelle «Schloss»
Tramhaltestelle Endstation «Schlossstrasse»



Lust auf...

American Football, Badminton,
Basketball, Töggelturnier,
Boxen, Cheerleading, Darts,
Fussball, Hip-Hop, Judo, Jugger,
Ju-Jitsu, Kempo Karate, Kubb,
Ludothek-Fahrzeugpark,
Pumptrack, polysportive Outdoor-
Aktivitäten, Schach, Schwingen,
Selbstverteidigung, Tennis,
Veloparcours oder Volleyball?

Dann schau vorbei!



Mitnehmen:

Sportkleider, Sportschuhe für innen und aussen.

Mehr Infos unter www.pratteln.ch



Prattler Sportnacht am 16. August 2019

Die Prattler Sportnacht hat sich über die letzten Jahre etabliert und gehört heute ins feste Programm der Prattler Sportvereine. Das Angebot ist vielseitig und präsentiert auch wenig bekannte Sportarten. Freitag, 16. August 2019, 17 bis

23 Uhr, Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, 4133 Pratteln, und Jugendhauswiese. Hinweis: Aufgrund der Sportnacht ist der Kuspo-Parkplatz den ganzen Tag für die Öffentlichkeit gesperrt.

Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur

Schnupperlektion Musik im Kindergarten

Am 22. August 2019 um 14.45 Uhr im Aegelmattschulhaus bietet die kms eine Schnupperlektion für alle interessierten Kinder im Kindergartenalter an.

Kindergartenkinder haben ein natürliches Gefühl für Musik. Darauf aufbauend werden ihnen in «Musik im Kindergarten» auf spielerische Art und Weise erste Einblicke in die Welt der Töne vermittelt. Der Kurs umfasst vielseitige Gestaltungsbereiche: Singen, Musizieren, Sprechen und Hören,

das freie und gebundene Tanzen, das Gestalten nach festen Regeln sowie Improvisieren und Experimentieren. Mit Spass erfahren die Kinder auf spielerische Weise vieles über die Musik.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**

Hauptstrasse 13
4133 Pratteln
061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Baugesuch

- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Unterflursammelstelle, Parz. 832, 5838BR, Schlossstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffent-

lich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 26. August 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Schenkung. Parz. 291: 328 m² mit Wohnhaus, Schlossstrasse 35, Garage, Schlossstrasse 35a, Strasse, Weg, Strasse, Weg, Gartenanlage «Grossmatt». Veräusserer: Hartmann Peter, Pratteln, Eigentum seit 5.10.1990. Erwerber zu je ½: Odermatt-Hartmann Andrea, Pratteln; Biedert-Hartmann Monika, Pratteln.

Kauf. Parz. 649: 1168 m² mit Gebäude Nr. 5, Zweiegasse, Gartenanlage «Oberfeld». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Dürr

Urs, Erben (Dürr Barbara, Basel; Schafroth-Dürr Sabine, Solothurn; Dürr Lukas, Pratteln), Eigentum seit 5.1.2017. Erwerber: Nussbaumer Investment AG, Grosswangen LU.

Kauf. Parz. 4476: 699 m² mit Wohnhaus, Sodweg 2, Garage, Zweiegasse 27, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Sipra Immobilien AG, Pratteln, Eigentum seit 31.10.1985. Erwerber: Schneider Roman Andreas, Pratteln.



Mord Theater Basel

Anne Gold
Der Gesang des Todes

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2295-9

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



eBook

reinhardt

Turnverein Pratteln NS

Jazzabend an neuem Ort



Der Jazzabend garantiert gute Stimmung und viel Publikum – dieses Jahr neu auf dem Dorfturnhallen-Platz.

Foto zVg

Das «Jazzufem Dorfturnhalle-Platz» findet am Samstag, 24. August, statt. «Dorfturnhalle-Platz», ein Druckfehler? Nein, Ihr lest richtig. Wir wagen den Versuch, den traditionellen Jazzabend vom Schmittiplatz zu verlegen. Die bessere Infrastruktur (WC) und die einfachere Umsetzung im Falle von Schlechtwetter (Verlegung in die Dorfturnhalle) haben uns dazu bewogen.

Mit der Band Boogie Connection ist eine tolle Stimmung garantiert. Das Trio wurde 1991 gegründet und braut eine heisse Mischung aus Blues, Boogie, Rhythm'n' Blues und Rock 'n' Roll. Es verwundert nicht, dass sie im letzten Jahr am Jazz-

festival in Ascona vom Publikum zur beliebtesten Band erkoren wurden. Christoph Pfaff (Gitarre und Gesang), Thomas Scheytt (Piano) und Hiram Mutschler (Schlagzeug) sind sicher in der Lage, nach den Tessinern auch die Prattler Besucher zu elektrisieren.

Die Festwirtschaft ist ab 18 Uhr in Betrieb. Die Abteilungen Volleyball und Handball des TV Pratteln NS versuchen, wie gewohnt, Sie kulinarisch zu verwöhnen. Diverse Sponsoren ermöglichen Ihnen den freien Eintritt. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hansruedi Dill, TV Pratteln NS

Velo

Eine Radtour für alle



Die Strecke bietet wunderbares Fahrvergnügen und schöne Landschaften.

Foto zVg

Am Samstag, 31. August, findet die von den Vereinigten Radler Pratteln organisierte Mountainbike-Tour für alle statt. Unter dem Motto «Fahr mit – blyb fit» führt die Tour über eine abwechslungsreiche Strecke in der Höhe rund um Muttenz und Pratteln. Es ist eine Tour für Mountainbikes und Tourenvelos.

Nach der Einrollstrecke von Pratteln nach Muttenz geht es hier dann bergauf. Wald und Wiesen, Steigungen und Abfahrten wechseln sich ab. Und immer wieder tolle Aussichtspunkte, die Gelegenheit bieten zum Verschnaufen.

Selbstverständlich dürfen steilere Steigungen auch zu Fuss bewältigt werden. Die Distanz beträgt

circa 20 Kilometer, wobei im zweiten Teil verschiedene Abkürzungen möglich sind. Gestartet wird um 13.30 Uhr beim Schmittiplatz. Die Tour zählt auch für das Baselbieter Sportabzeichen. Notwendig sind ein fahrtüchtiges Velo und Helm. Infolge der letzt- und diesjährigen Trockenheit besteht in den Wäldern die Gefahr von herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Aufmerksamkeit und Vorsicht ist gefordert. Das Mitfahren geschieht auf eigene Verantwortung. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Beischlechter Witterung gibt die Homepage www.vrpratteln.ch Auskunft über die Durchführung

Vereinigte Radler Pratteln

Was ist in Pratteln los?

August

Fr 16. Prattler Sportnacht.
17 bis 23 Uhr, Kultur- und Sportzentrum und Jugendhauswiese.

Open-Air-Kino.

«Les femmes du 6e étage». Schlosshof Mayenfels, Rudolf-Steiner-Schule, 21 Uhr. Snacks, Getränke ab 20 Uhr. Shuttlebus ab Tramstation Bahnhofstrasse eine Stunde vor und nach dem Film. Film bei schlechtem Wetter Film im Saal.

www.kulturpratteln.ch.

Sa 17. Kinderflohmärkt.
Spiel und Spass, 9 bis 16 Uhr, im Joerinpark, Hauptstrasse 5, Tagesfamilien Pratteln/Augst, Anmeldung/Info unter: info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Sommerfest.
Zentrale Pratteln. Buntes Familienprogramm von 12 bis 24 Uhr. www.zentrale-pratteln.ch.

**Open-Air-Kino.**

«Long live Ned Divine». Schlosshof Mayenfels, Rudolf-Steiner-Schule, 21 Uhr. Snacks, Getränke ab 20 Uhr. Shuttlebus ab Tramstation Bahnhofstrasse eine Stunde vor und nach dem Film. Film bei schlechtem Wetter im Saal. www.kulturpratteln.ch.

So 18. Aktiv im Sommer.

Verein Gsünder Basel, Aqua-Rhythm: Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt, 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad Sandgruben.

Mi 21. Aktiv im Sommer.

Verein Gsünder Basel Pilates: Kräftigung, Stretching, Atmung, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

Sa 24. Familienplausch VVP.

Von 14 bis 18 Uhr, Waldrastplatz Pratteln. Wanderung und Grillplausch für die ganze Familie. Treffpunkt für Wanderung (Kinder ab 6 Jahre): 14 Uhr, Schmittiplatz. Eintreffen auf Waldrastplatz ab 16.30 Uhr. Infos: Verschönerungsverein Pratteln unter www.vv-pratteln.ch.

Jazz uf em Dorfturnhalleplatz.

Mit der «Boogie Connection». Ab 18 Uhr. Bei schlechter Witterung in der Dorfturnhalle. Organisation: TV Pratteln NS.

So 25. Aktiv im Sommer.

Verein Gsünder Basel, Aqua-Rhythm: Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt, 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad Sandgruben.

Mo 26. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 31. Fest.

Kästelifest des Wohnheims Kästeli. 12 bis 17 Uhr. Wartenbergstrasse 75. www.kaesteli.ch.

Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Mountainbike-Tour.

Rund um Muttenz und Pratteln (rund 20 Kilometer). Abfahrt: 13.30 Uhr beim Schmittiplatz. Mitbringen: fahrtüchtiges Mountainbike, Tourenvelo oder naturstrassentaugliches E-Bike. Kontakt und Infos bei schlechter Witterung auf www.vrpratteln.ch (Vereinigte Radler Pratteln).

September

Fr 6. Kunstausstellung.
Kultur Pratteln. Katharina Kunz (Bilder, Objekte), Margita Thurnheer (Keramik), Vernissage um 19.30 Uhr, Schloss Pratteln. Die Ausstellung dauert bis am 29. September.

Sa 7. Flohmarkt.
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Wald- und Flurbegehung.
13.30 Uhr. Infos folgen. Organisation: Bürgergemeinde Pratteln, www.bg-pratteln.ch.

Konzert und Tanz.
Georgy's Big Band. 19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

So 8. Wanderung.
Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Wanderung mit gemütlichem Grillhock. Anmeldung bis 1. September, I. Hasler Tel. 061 811 11 01.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Möchten Sie den Muttenger & Prattler Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus den Gemeinden und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 18.

Muttenger & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Mutteng und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Mutteng
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Mutteng: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Mutteng: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

13. SEPT 19
18-01H
CLARA STRASSE
BASEL

DAS URBANE
STADTFESTIVAL

Flâneur

FLANEURBASEL.CH

PRO INNERSTADT
BASEL

Basler
Kantonalbank

MARKTHALLE

Mercedes-Benz

KESTENHOLZ

regel- widrige Stellung (Fussball)	Waffe bei Natur- völkern	Ort im Tal der Rabiosa	Jubi- läum, Gedenk- feier	mehrere	ugs.: Witz	CH-Pax Nobelpri- träger 1902	Frauen- liebling (franz.)	Bienen- zucht	Ort nordöst- lich von Sion	inhalts- arme Redens- art	Aus- gedehnt- heit
					Assis- tent						unbe- deutend, klein
Rhein- zufluss (D)				engl.: Schwimm- becken			Mister Schweiz 2004 (Sven)				
ein Erdteil					Geld- schein						
sport- licher Erfolg				alter Name Thailands Zahlwort			Nahrung Aufneh- mender				
Ort bei Lausanne					Lebe- wesen				Haupt- stadt in Südost- asien	Figur in „Wie es euch gefällt“	
				kompe- tent, ermäch- tigt			aus Erz				
Zeichen- satz (EDV, Druckw.)	arab.: Vater Weg- fahrt										
							Wechsel- rede	Frosch- lurch	gemein- nützig	Kugel- spiel, Sportart	
Halsteil der Kleidung	Rauch- kraut	Boden- fläche	Frucht- form		raffen, ziehen	Abfall- grube	ein Erdteil	leichter russi- scher Reiter			
Frucht- stands- form					drolliger Luft- sprung						
Zumun- tung, Schande							Abk.: Punkt	ugs.: sehr viele			
Jassart					Gas-, Ölfern- leitung (engl.)						
eh. Bez. der Lichtemp- findlichkeit			Ehrer- bietung, Achtung						Abk.: an der Limmat		
indo- german. Völker- gruppe					sich schnell weg- bewegen						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenger & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!